

Gemeinde Friedeburg

Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 4 - Bürgerservice Goe	Datum 29.10.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2011-008/3
---	---------------------	---

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	07.11.2012			
Verwaltungsausschuss	28.11.2012			

Betreff:

Einrichtung von Ganztagsschulangeboten an den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Mit VA-Beschluss vom 23.02.2011 wurde die Einrichtung von Ganztagsgrundschulen in der Gemeinde Friedeburg grundsätzlich befürwortet. Die Verwaltung wurde damit beauftragt, die notwendigen Erhebungen gemeinsam mit den Schulen durchzuführen sowie die jeweils notwendigen räumlichen, sächlichen und personellen Ausstattungen sowie die konkreten Kosten zu ermitteln.

Bei der von der Verwaltung im Frühjahr 2011 durchgeführten Umfrage sind von 740 verschickten Fragebögen 408 zurückgeschickt worden. Von diesen 408 Erziehungsberechtigten haben für das Schuljahr 2012/2013 insgesamt 181 ein Interesse am Ganztagsangebot an den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg. Die Umfrage ergab, dass es den Erziehungsberechtigten sehr wichtig ist, dass im Rahmen des Ganztagsangebotes die Hausaufgaben erledigt werden.

Für die einzelnen Grundschulstandorte ergibt sich folgendes Umfrageergebnis:

Grundschule	Gesamtzahl Kinder	Anzahl der zurückgeschickten Anträge	Interesse Ganztagschule	Quote
Friedeburg- Standort Wiesede	261	139	65	24,9 %
Friedeburg- Standort Marx	126	56	22	17,5 %
Reepsholt	146	82	38	26,0 %

Sonnensteinschule				
<u>Horsten</u>	<u>207</u>	<u>131</u>	<u>56</u>	<u>27,1 %</u>
Gesamt	740	408	181	24,5 %

Die Schulvorstände der Grundschulen in der Gemeinde Friedeburg haben sich dafür ausgesprochen, an allen vier Grundschulstandorten ab dem Schuljahr 2013/2014 ein jeweiliges Ganztagsgrundschulangebot einzurichten. Dieser Vorschlag wird von der Verwaltung unterstützt.

Nach dem Schulerlass „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ vom 16.03.2004 sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Die Sonnabende sind unterrichtsfrei.
- Der Unterricht wird an mindestens drei Tagen der Woche um ein zusätzliches Förder- und Freizeitangebot im Umfang von mindestens zwei Unterrichtsstunden ergänzt.
- Der verpflichtende Unterricht wird nicht durch ganztagspezifische zusätzliche Angebote unterbrochen.
- Die Teilnahme an den ganztagspezifischen Angeboten ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig und kostenfrei.
- Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler an den ganztagspezifischen Angeboten verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme.
- Den Schülerinnen und Schülern wird in einer Mittagspause ein Mittagessen angeboten, wobei der Kauf des Mittagessens in der Schule freiwillig ist.

Für die Einrichtung offener Ganztagsgrundschulen in der Gemeinde Friedeburg haben die Grundschulen ein detailliertes Konzept erarbeitet. Das Konzept sieht vor, dass nach dem Vormittagsunterricht die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler von Montag bis Donnerstag (Grundschule Reepsholt: von Dienstag bis Donnerstag) zunächst eine halbstündige Pause haben, um ein Mittagessen zu sich zu nehmen. Anschließend erfolgt das begleitete Lernen/die Hausaufgabenbetreuung bzw. die betreute Freizeitphase. Im Anschluss sind Musik-, Kreativ- und Sportangebote im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften vorgesehen. Der Ganztagsschulunterricht endet für die Sonnensteinschule Grundschule Horsten um 15.30 Uhr, für die Schulstandorte Marx und Wiesede um 14.45 Uhr und für die Grundschule Reepsholt ebenfalls um 14.45 Uhr.

Bei der Einrichtung einer offenen Ganztagsgrundschule können die zur Verfügung gestellten Lehrerstunden nicht das gesamte Nachmittagsangebot abdecken. Es ist deshalb vorgesehen, im Rahmen des Ganztagsschulbetriebes mit außerschulischen Trägern zu kooperieren und deren vielfältige Angebote in den Schulalltag einzubeziehen. Diese Kooperationen sollen ausgebaut werden, gleichzeitig aber die gewachsenen und erfolgreichen außerschulischen Angebote, die z. B. die Sportvereine und Musikschulen, das Lesenest etc. anbieten, weiterhin für die Schülerinnen und Schüler erhalten bleiben.

Die Schule erhält für Tage, an denen die Schülerinnen und Schüler im Umfang von mindestens zwei Unterrichtsstunden an ganztagspezifischen Angeboten teilnehmen, einen Zuschlag zur Lehrerversorgung. Alternativ kann die Schule die Einrichtung eines Budgets beim Land beantragen, um die Ganztagsschulangebote in Kooperation mit außerschulischen Anbietern zu finanzieren. Von dieser Möglichkeit wollen alle Grundschulen unserer Gemeinde Gebrauch machen. Das Land Niedersachsen fordert bei der Antragstellung auf Genehmigung von Ganztagsschulen den ausdrücklichen Verzicht des Schulträgers und der Schulen auf die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen. Unabhängig davon hat das Land Niedersachsen in der Vergangenheit den Zuschlag für die Lehrerversorgung übernommen bzw. das die Finanzmittel für das sich daraus ergebende Budget gezahlt. Allerdings besteht hierauf nach den Richtlinien des Landes Niedersachsen kein Rechtsanspruch.

Für die Einrichtung des Ganztagsgrundschulangebotes sind folgende Investitionen erforderlich:

Sonnensteinschule Horsten

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung wird bereits heute der Mannschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr Horsten genutzt. Es wurden ein zusätzlicher Küchenschrank und eine Spülmaschine beschafft. Stühle und Tische sind vorhanden. Für das Warmhalten der angelieferten Speisen sind für den geplanten Ganztagsschulbetrieb entsprechende Gerätschaften anzuschaffen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.000 €.

Grundschule Reepsholt

Im Schulgebäude ist ein Klassenraum mit angrenzender Küche vorhanden, der als Mensa genutzt werden kann. Die Räumlichkeiten werden zurzeit nicht genutzt. Für bauliche Maßnahmen (Wanddurchbruch, zusätzliche Anschlüsse) sind Kosten von 9.000 € zu veranschlagen. Die Kosten für die Ausstattung wie Mobiliar, Geräte, Geschirr etc. belaufen sich auf rd. 20.000 €.

Grundschulstandort Wiesede

Ausreichende Räumlichkeiten stehen im Schulgebäude und in der Sporthalle für eine Mensa nicht zur Verfügung. Es wird zurzeit auch geprüft, ob der Mannschaftsraum im Feuerwehrgebäude Wiesede sich hierfür eignet. Bei einer evtl. Mitnutzung würden für die Ausstattung als Mensa Kosten von rd. 7.000 € anfallen.

Von der Grundschule Wiesede wird ein Anbau am Schulgebäude favorisiert. Die Baukosten hierfür müssen noch ermittelt werden. Als Übergangslösung wäre die Anmietung eines Containers erforderlich. Die jährliche Miete würde ca. 8.000 € betragen. Für die Einrichtung des Containers mit Mobiliar, Küche etc. wären zusätzliche Kosten von rd. 20.000 € zu veranschlagen.

Grundschulstandort Marx

Im Schulgebäude steht für eine Mensa kein Raum zur Verfügung. Als Lösung würde sich die Mitnutzung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des ehemaligen Lehrerwohnhauses anbieten. Die zurzeit diskutierte Umnutzung und der Umbau des Lehrerwohnhauses wären hierfür erforderlich. In dem geplanten Mehrzweckraum mit angrenzender Küche könnte die Mensa untergebracht werden. Je nach vorhandener Ausstattung des Mehrzweckraumes (bei Nutzung und Ausstattung durch das DRK und den Bürgerverein Marx) betragen die Kosten für die Einrichtung einer Mensa zwischen 5.000 € bis 20.000 €. Sofern eine Umnutzung des Lehrerwohnhauses nicht erfolgen sollte, wäre die Aufstellung eines Containers am Schulstandort notwendig – auch als evtl. Zwischenlösung. Die Miete hierfür beträgt rd. 6.000 €. Für die Einrichtung des Containers mit Mobiliar etc. wären zusätzliche Kosten von rd. 15.000 € zu veranschlagen.

Für die Einrichtung einer Ganztagsgrundschule fallen neben den Investitionskosten und einer evtl. zu zahlenden Miete weitere Betriebskosten an. Dazu zählen der Aufwand für Verbrauchsmaterialien wie Bastelartikel, Papier, Personalkosten für die Essensausgabe durch das Küchenpersonal und zusätzlichen Betreuungsaufwand, höhere Personalkosten durch Mehrarbeit der Reinigungskräfte, der Hausmeister und Schulsekretärinnen. Die Betriebskosten werden insgesamt ca. 83.000 € betragen und teilen sich wie folgt auf:

Sonnensteinschule Grundschule Horsten	26.000 €
Grundschule Friedeburg, Standorte Wiesede und Marx	40.000 €
Grundschule Reepsholt	<u>17.000 €</u>
insgesamt:	83.000 €
	=====

Den jährlichen zusätzlichen Ausgaben von rd. 83.000 € stehen Einnahmen des Landes von rd. 57.000 € aus der Kapitalisierung von Lehrerstunden gegenüber. Die Differenz in Höhe von rd. 26.000 € müsste von der Gemeinde getragen werden.

In der Sitzung werden zum Konzept und zur Finanzierung weitere Einzelheiten vorgetragen.

Beschlussvorschläge:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung eines Ganztagsangebotes für alle Grundschulen im Gemeindegebiet ab dem Schuljahr 2013/2014 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen
zwischen 56.000 € und 71.000 € (abhängig von der Nutzung vorhandener Räumlichkeiten)	83.000 € zuzüglich evtl. Miete für Container 14.000 € (abhängig von der Nutzung vorhandener Räumlichkeiten)	57.000 € vom Land

Haushaltsmittel

sind im Haushaltsplan für 2013 zu veranschlagen